

Reisen

18. MÄRZ 2012
SonntagsZeitung

AUSGEFAHREN

Biken in Umbrien auf den Spuren der Wildschweine

SEITE 85

AUSGEWACHSEN

Der Boxster ist aus den Kinderschuhen

SEITE 86



Ganz nackt Seite 83

Lustige Begegnungen mit Nudisten in Gran Canaria

Ganz klein Seite 84

Fünf Schweizer Airlines bieten Alternativen zur Swiss

Ganz vernetzt Seite 87

Mercedes-CEO Zetsche holt Facebook ins Auto

81



Die Hammers:
Valentina, Bruno,
Denise und
Tamara (v.l.)

DIE WIEDERHOLUNGSTÄTER

VON ANDREAS GÜNTERT (TEXT)
UND SOPHIE STIEGER (FOTOS)

Ende Jahr reist Eliane Pürro, 35, wieder hin und wird damit ihr Umfeld aufs Neue irritieren: «Bekannte fragen mich manchmal schon, ob ich nicht ganz dicht sei.» Der Zürcherin aus Urdorf ist das egal. Sie wird sich 14 Stunden ins Flugzeug setzen, in Madrid oder den USA umsteigen, um ans Ziel zu kommen: «Costa Rica. Dieses Jahr zum zwölften Mal.»

Der mittelamerikanischen Kleinstadt, sagt die Personalassistentin, «hat Suchtpotenzial». Vor neun Jahren hat Pürro auf Empfehlung einer Kollegin erstmals Costa Rica besucht, «ganz unaufgeregt». Seither reist sie – dank Abend-schule der spanischen Sprache ausreichend mächtig, «um auch mit Menschen ausserhalb der Tourismusbranche plaudern zu können» – immer wieder hin. Sie

bleibt jeweils 17 bis 24 Tage bei den Einheimischen, den Ticos. Ab und zu auch mal nur zehn Tage, «für ein verlängertes Wellness-Weekend». Wenn in den Regenwäldern Pfeilgiftfrösche und Vipern auftauchen, wenn Abertausende Glühwürmchen mit dem Sternenhimmel um die Wette leuchten, blüht Pürro auf. Wobei ihr Costa-Rica-Spleen nicht von einer Fernbeziehung mit einem Tico befeuert wird: «Klar sind vor Ort Kollegschaften entstanden, da und dort auch mal ein Flirt. Mehr ist da nicht.» Früher reiste sie mit dem damaligen Partner hin. Der Partner ging. Costa Rica blieb.

Eliane Pürro ist ein «Heavy Repeater», jemand, der sein Reiseziel intensiv repetiert. Ab Kloten werden 196 Destinationen angefliegen, einstige No-Names wie Albanien, Burma oder Moçambique werden zu Trendzielen, wo man als Traveller gewesen sein

Gleiches Land. Gleiches Dorf.
Gleiches Hotel:
Vier «Heavy Repeater» erzählen
über ihre Lust am Ferien-Dacapo



Familie Hammer: 10-mal Mallorca, 10-mal das gleiche Hotel

müsste. Pürro muss gar nichts. Sie will nur eins: Immer wieder dort hin, wo es sie «magisch» hinzieht. Über 300 Stunden verbrachte sie dafür schon im Flugzeug.

Hitchcock, Juan Carlos, Prinz Charles – auch sie Repeater

Der Costa-Rica-Fan ist in guter Gesellschaft. Zwar wird unbedingte Hotel- oder Destinationstreue seltener. Tradition aber haben ergebene Stammgäste auf jeden Fall. Regisseur Alfred Hitchcock bewohnte 50 Jahre lang immer im Januar die Suite 501 des Badrutt's Palace in St. Moritz. Der spanische König Juan Carlos segelt sommers rituell nach Menorca, wo er in Fornells im Restaurant Es Cranc Langusten-Eintopf bestellt. Prinz Charles präsentierte seinen Skianzug Dutzende Male in Klosters. Royale und bürgerliche Stammgäste begründen ihr Dacapo gleich: War gut. Ist gut. Bleibt gut.

«Eine Sättigungsgrenze ist nicht erkennbar, weil es immer noch viel Neues zu entdecken gibt», sagt Eliane Pürro, die inzwischen ihrem neuen Partner die Schönheiten Costa Ricas näherbringt. «Garantiert jedes Mal besuche ich das Hotel Capitán Suizo in Playa Tamarindo an der Pazifikküste, fürs heimelige Feeling fern von zu Hause. Dieses kleine Paradies finde ich im Mietauto fast mit geschlossenen Augen.» Sonst aber sollen neue Zutaten ihr Reiseum würzen, das sie stets beim Spezialisten Latino Travel bestellt: «Immer ins gleiche Hotel zu gehen, wäre doch langweilig, oder?»

Denise Hammer, 42, sieht das anders. Immerhin hält sie ihrem heiss geliebten 4-Stern-Haus auf Mallorca seit 35 Jahren die Treue. «Als Siebenjährige reiste ich mit

FORTSETZUNG AUF SEITE 83

ANZEIGE



Osterwochen Angebot!

7 Nächte mit Halbpension
sowie Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Fitnesscenter, Morgengymnastik...

ab CHF 1'295.- pro Person im DZ
(Gültig: 07.04. bis 14.04.12 oder 08.04. bis 15.04.12 oder 09.04. bis 16.04.12)
Verlangen Sie auch unsere weiteren preiswerten Angebote!

Perfekter Winter-Urlaub in Samnaun im Wellness Hotel Chasa Montana*****
CH-7563 Samnaun | Tel. 081 861 90 00 | www.hotelchasamontana.ch | info@hotelchasamontana.ch

Silvretta Arena Samnaun-Ischgl
Grösstes Ski-Gebiet in den Ost-Alpen mit 240 km Pisten

Zollfrei Samnaun www.zegg.ch

www.wellnessplus.ch

wellness PLUS
Hotels mit Qualitätsgarantie



Treu: Ruth und Hans Bolt (links), 50-mal auf der Riederalp; Lea und Kurt Schürmann, über 20-mal mit einer Wandergruppe unterwegs

► FORTSETZUNG VON SEITE 81

«Heavy Repeater»

meinen Eltern erstmals ins Cabo Blanco in Colonia Sant Jordi. Später war ich mit Freundinnen dort. Diesen Sommer plane ich mit meinem Mann und den zwei Kindern den zehnten Besuch. 25-mal war ich bestimmt schon dort.»

Die Hammers sind klassische Repeater, wie sie der Mallorca-Spezialist Universal oft registriert. Jedes Jahr zur gleichen Zeit ins gleiche Hotel, am liebsten ins gleiche Zimmer. Die Hammers sind immer in den Habitaciones 205 und 206: «Wir reisen gerne an einen Ort, wo wir wissen, was uns erwartet», sagt Denise Hammer. «Sollte eines der Kinder Fieber haben, weiss ich, an wen ich mich wenden kann. Einige der Hotelangestellten kenne ich seit 30 Jahren.» Was aber nicht ein abgeschottetes Leben hinter Hotelmauern bedeute: «Ich erkunde gern die ganze Insel, um auch die einheimische Küche zu geniessen. Aber im Hotel bin ich froh um Alternativen, damit auch der teils heikle Nachwuchs zufrieden ist.» Dieser kennt nicht nur die Gastgeber, sondern auch die Gäste: «Wir treffen im Cabo Blanco jeweils auf eine Schweizer Clique von bis zu 20 Leuten.» Oft begegnet man sich schon am Flughafen Zürich, «das gibt immer ein grosses Juhe».

Um trotzdem einmal etwas anderes zu sehen, gingen die Hammers letztes Jahr fremd: «Das Hotel in der Südtürkei war wirklich



Eliane Pürro: Costa Rica zum Zwölften

schön», erinnert sich die Luzernerin. Doch unser Zimmer führte zum Hof hinaus. Als der Hund des Wächters die ganze Nacht bellte, dachte ich: Ach, hätten wir doch Mallorca gebucht.»

Ein Zinnbecher als Auszeichnung für die Treue

Mallorca steht zusammen mit Gran Canaria, Djerba und Phuket zuoberst in der Gunst der Badeferien-Stammgäste, wie eine «Repeater-Analyse» ergibt, die Hotelplan Suisse für die SonntagsZeitung erstellt hat. Allerdings nimmt die Zahl der Wiederholungstäter nach der sechsten Buchung stark ab. Sprecherin Prisca Huguenin glaubt, dass sich viele Repeater beispielsweise nach der vierten oder fünften Buchung eine Immobilie vor Ort kaufen und danach nur noch den Flug benötigen. «Zudem gehen wir davon aus, dass Stammgäste mit der Zeit ihre Reservationen teilweise direkt beim entsprechenden Haus tätigen.» Und doch: Für Kreta, Gran Canaria und Djerba hat man Gäste, die schon 17-mal gebucht ha-

ben. Auf diesen Inseln müssen die Hoteliers einen grossen Vorrat an Ehrennadeln halten.

«Leider haben sie in der Riederalp irgendwann aufgehört mit den Zinnbechern», bedauert der Ex-Bähnler Hans Bolt, 78. Was der Ustermer vorzeigen kann, hat es trotzdem in sich: Zinnbecher für 15-, 20-, 25- und 30-jährige Treue. Plus Urkunden nach 40 und 45 Jahren als Stammgast. Und wenn die verdiente Auszeichnung einmal nicht von alleine kam, tauchte Hans Bolt im Verkehrsbüro der Walliser Feriendestination auf und machte klar: «Ich hätte dann jetzt wieder mal ein Jubiläum!»

«Insgesamt waren wir sicher 50-mal auf der Riederalp», sagen die Bolts, «seit 1966 jedes Jahr.» Manchmal im Hotel, meist aber – 35-mal – zur Miete in der geliebten 3-Zimmer-Ferienwohnung im Chalet Abendrot, immer in den Sportwochen. «Höhe und frische Luft, das tat den Kindern gut. Und Nichtskifahrer erleben beim Winterwandern die grosse Weite.» Anfangs brauchte man für die Anreise per Bahn, im Züri- oder

Munot-Express, sieben Stunden, heute sind es drei Stunden ab Zürich. Warum immer die Riederalp? Die Antwort fällt den Bolts leicht: «Weil es einfach wahnsinnig schön ist dort oben.»

Mit der Wandergruppe die Welt erkunden

Das Schöne der Welt suchen auch Lea und Kurt Schürmann aus Landschlacht TG. Am liebsten in der Wandergruppe. Eine kurze Rechnung ergibt: Erging schon 14-mal mit Baumeler wandern, sie 25-mal. Und dann war man noch 10-mal zusammen mit Imbach unterwegs. «Ich bin halt ein Treuer», sagt Pöstler Kurt Schürmann, 61, der mit Baumeler unter anderem auf Thassos, Zypern, Kreta, Madeira und La Gomera, in Frankreich, Dänemark, Norwegen (Socken mit Elch-Motiv zum 5-Jahr-Baumeler-Jubiläum) und Kuba (eine Flasche Rum zum 10-Jahr-Jubiläum) unterwegs war. «Super Organisation, tolle Reiseleitung, Begegnung von Gleichgesinnten», nennt Schürmann als Gründe dafür, dass er «schon etwas Baumi-angefressen» sei. Als Nächstes werden Azoren und Algarve ins Auge gefasst. Daneben geht er etwas an, das er nicht repetieren kann: «Ich plane meine Pensionierung.»

Auch die Bolts mussten, contre cœur, Abschied nehmen: «Leider», sagt der Wallis-Fan, «waren wir 2011, als wir für 45-jährige Treue geehrt wurden, zum letzten Mal auf der Riederalp. Für meine Frau ist die Luft auf 1950 Metern über Meer zu dünn, sie gerät in Atemnot.» Untreu wird die Familie dem Ort nicht, niemals: «Unsere Kinder reisen seit Jahren selber hin. Die Enkel nehmen sie natürlich auch mit.»

RIGUTTO REIST



FKK-Terror in den Dünen

In Maspalomas auf Gran Canaria gibt es diese wunderbaren Sanddünen. Sechs Kilometer lang, zwei Kilometer breit. Vom Strand stapft man direkt in die Mini-Sahara, fühlt sich wie in tausendundeiner Nacht. Que lindo! Die Dünen von Maspalomas zählen zu den grössten Sehenswürdigkeiten der Insel, sie sind Sinnbild für die Extreme auf diesem Miniaturkontinent. Eine Wanderung durch die exotische Gegend ist – das sagt jeder Reiseführer – ein Muss.

Da fand ich es doch bemerkenswert, dass uns in dieser Sehenswürdigkeit hinter jedem Sandhügel ein nackter Hintern entgegenlachte. Das viel zitierte Must-see? Bereits am Strand begegnet man den Blüttlern – aber dort ist es eine klar deklarierte FKK-Zone, die man meiden kann (allerdings läuft man beim Strandspaziergang von Maspalomas nach Playa del

«Wir waren zu einer Dünenwanderung aufgebrochen und landeten im Sexcamp»

Inglés unweigerlich durch die Volleyball spielenden Nudisten hindurch – ein herrliches Bild).

Doch die Naturisten haben nicht nur den Strand, sondern gleich auch die Dünen annektiert. Und FKK ist nur der Vorname. Die Mini-Sahara

von Gran Canaria verfügt eher über die Qualitäten eines Sexclubs. In der Sonne liegen tut man dort jedenfalls nicht. Googelt man «Dünen Maspalamos», trifft man schon unter den ersten paar Ergebnissen auf Websites, die für Sexvideos «im unglaublich sündigen Swingerbereich in den Dünen von Maspalomas» werben. Ja, was jetzt – Sehenswürdigkeit oder Sextreff?

Ein Schild, das mich vor einem Pornodreh zwischen den Dünen gewarnt hätte, sah ich nirgends. Dafür stand auf jedem Sandhügel ein nackter Typ, der uns stolz sein Schnäbel vorführte (es versteht sich von selbst, dass dies kein durchtrainierter Jüngling war...). Hinter jedem Busch erspähte man nackte Körper, man hörte Gekicher, einige winkten uns zu. Es hatte etwas Surreales. Wir waren zur Dünenwanderung aufgebrochen und landeten als Statisten in einem sandigen Sexcamp. Eh, Ferien waren auch schon langweiliger!

Ähnliches erlebt? Schreiben Sie unserer Reise-Redaktorin Stefanie Rigutto auf stefanie.rigutto@sonntagszeitung.ch

MELDUNG

Schweizer Schiff auf deutschen Kanälen

BERLIN Die russische Opernsängerin Anna Samuil hat am Freitag die MS Excellence Coral getauft. Das vierte Flussschiff von Mittelthurgau wird nicht auf den Evergreens Rhein, Donau oder Rhone unterwegs sein, sondern die Gewässer im Nordosten Deutschlands befahren, inklusive Tschechien und Polen. Nur 86 Meter lang, findet sich das 4-Stern-Schiff in den Kanälen von Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen oder Berlin bestens zurecht. Die Inaugurationsreise führte von Prag über Breslau nach Berlin. Weitere Start- und Enddestinationen sind Kiel, Hannover oder Stralsund. Mittelthurgau ist eine Tochterfirma des Aargauer Busunternehmens Twerenbold. www.mittelthurgau.ch

ANZEIGE



CH – 7050 Arosa
Tel. +41(0)81 378 63 63 Fax +41(0)81 378 63 64
www.valsana.ch info@valsana.ch



MEMBER OF TSCHUGGEN HOTEL GROUP

One or two more Nights – 4 für 3 oder 7 für 5

- 4 oder 7 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- Wahlmenü zum Abendessen
- 1 Wohlfühlmassage
- Valsana-Verwöhnpaket

«4 für 3» ab CHF 570 im Doppelzimmer pro Person
«7 für 5» ab CHF 950 im Doppelzimmer pro Person

Plus: Kinder bis 9 Jahre kostenlos im Elternzimmer (max. zwei Kinder)
Buchbar ab sofort bis Ostermontag

LIFESTYLE PUR IN AROSA

